

UNIVERSELLES HINTERLÜFTETES FASSADENSYSTEM

HINTERLÜFTETE FASSADENBEKLEIDUNG MIT PIR-DÄMMUNG

DE



SYSTEMÜBERSICHT

Das System kombiniert PIR-Dämmung, Unterkonstruktion, entwässerte Hinterlüftung und langlebige Bekleidung. Es schützt die Wand und erlaubt freie Materialwahl.

Untergrund, Höhe, Wind, Brand, Öffnungen, Befestigung und Format prüfen.

WARUM ECOVIVA

- Unabhängige Sanierungsberatung
- Projektspezifische technische Prüfung
- Lokale Mallorca-Expertise
- Ein Ansprechpartner vom Konzept bis zur Fertigstellung

UNIVERSELER HINTERLÜFTETER FASSADENAUFBAU IN FÜNF TEILEN

- 1 Bestehendes Mauerwerk**
Vorbereitetes Mauerwerk oder Tragwand als Untergrund des Fassadensystems.
- 2 PIR-Dämmschicht**
Durchgehende starre Dämmung zur Verbesserung der äußeren Gebäudehülle.
- 3 Holz- oder Aluminium-Unterkonstruktion**
Profile leiten Lasten ab und stellen die erforderliche Hohlraumtiefe her.
- 4 Hinterlüftungsebene**
Offener Luft- und Entwässerungsraum hinter der Außenbekleidung.
- 5 Fassadenaußenbekleidung**
Langlebiger äußerer Abschluss für die architektonische Gestaltung.

WICHTIGE TECHNISCHE GRUNDSÄTZE

- ✓ **DURCHGEHENDE AUSSENDÄMMUNG**
PIR lückenlos außen verlegen, um Wärmebrücken zu begrenzen.
- ✓ **PROJEKTSPEZIFISCHE UNTERKONSTRUKTION**
Material, Abstände und Anker auf Bekleidung, Wind und Untergrund abstimmen.
- ✓ **MATERIALGERECHTE BEFESTIGUNG**
Befestigungen, Fugen und Auflager auf das gewählte System abstimmen.
- ✓ **HINTERLÜFTUNGSEBENE**
Eine durchgehende Ebene für Auftrieb und sichere Entwässerung erhalten.
- ✓ **KONTROLLIERTE ÖFFNUNGEN**
Sockel- und Kopffnungen schützen und den freien Querschnitt erhalten.
- ✓ **BRAND- UND WINDNACHWEIS**
Hohlraumsperrern, Befestigungswiderstand und Windlastleistung prüfen.

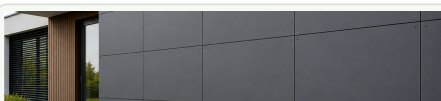
BEISPIELE FÜR IM SYSTEM VERWENDETE KOMPONENTEN

Die Komponenten werden nach Bekleidung, Plattenformat, Gebäudehöhe, Exposition und Projektanforderungen ausgewählt.

1. PIR-Dämmplatte
2. Holz- oder Aluminium-Unterkonstruktion
3. Fassadenschraube oder Niet
4. Lüftungsprofil mit Insektenschutzgitter
5. Fugenprofil für Fassadenplatten

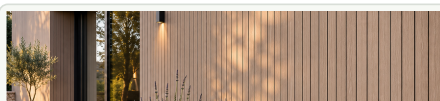
MATERIALOPTIONEN FÜR DIE FASSADE

Sechs langlebige Bekleidungen zeigen die gestalterische Flexibilität des hinterlüfteten Systems.



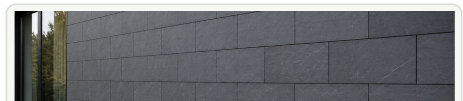
ROCKPANEL® PLATTEN

Steinwolle-Fassadenplatten mit Gestaltungsfreiheit, Langlebigkeit und geringem Wartungsaufwand.



FASERZEMENT-FASSADENPROFILE

Langlebige Profile mit klarer Linienwirkung und hoher Witterungsbeständigkeit.



NATURSCHIEFER

Authentischer, langlebiger und nichtbrennbarer Schiefer mit charakteristischer Überdeckung.



HPL-FASSADENPLATTEN

Langlebige Schichtstoffplatten in unterschiedlichen Farben, Strukturen und Oberflächen.



ALUMINIUM-FASSADENSYSTEME

Leichte, recyclingfähige Bekleidung mit präzisen Fugen und geringem Unterhalt.



FEINSTEINZEUG-FASSADENPLATTEN

Großformatige, flecken- und witterungsbeständige Platten für dauerhafte Oberflächen.

WICHTIGE VORTEILE

- Hohe Wärmedämmleistung
- Reduzierte Wärmebrücken
- Kontrollierte Lüftung und Entwässerung
- Große Materialauswahl
- Dauerhafter Witterungsschutz
- Flexible architektonische Gestaltung
- Austauschbare Außenkomponenten
- Für Sanierung und Neubau geeignet

TYPISCHE ANWENDUNGEN

- Sanierung bestehender Mauerwerksfassaden
- Energetische Modernisierung von Villen
- Zeitgemäße Wohnhauserweiterungen
- Mehrfamilien- und Wohngebäude
- Gewerbe- und Hotelfassaden
- Hinterlüftete Neubauhüllen

MATERIALWIRKUNG UND ALTERUNG

Das Erscheinungsbild hängt von Material, Oberfläche und Exposition ab. Industrielle Platten können gleichmäßig bleiben, während Naturschiefer in Farbton und Struktur variiert. Farbstabilität, Reinigung, Fugenbild und Bewitterung sind für das gewählte Produkt zu prüfen.

WICHTIGE TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

Wand, Anker, Profile und Befestigungen für Windlasten prüfen. Entwässerte Ebene und geschützte Öffnungen sicherstellen. Unterkonstruktion, Platten, Brand, Bewegung und Anschlüsse koordinieren; Sperren, Entwässerung und Korrosion prüfen. CTE und Projektvorgaben einhalten.